

Deutsche Ausgabe

Deutsche Ausgabe  
August 2022  
09/28. Jahrgang  
Deutschland: 5,20 EUR  
Ausland: 5,60 EUR

# LE MONDE

## diplomatique

### QR-Codes

In Grün und Grau, Ohnmacht und weinende Seelen. Fang Fang über ihr Leben in Wuhan, zwei Jahre nach dem Lockdown  
• S. 3

### 3D-Jobs

In Taiwan. Peter Bergtsen über moderne Zwangsarbeit und die Verantwortung der deutschen Autoindustrie  
• S. 4/5

### T-Shirts

statt Khaki-Westen. Léa Gasquet und Pierre Carles über die neue linke Regierung in Kolumbien und die Farc im Wandel  
• S. 6/7

### Punkt 18.30 Uhr

schlossen am 17. April 1907 die Pariser Cafetiersrasen. Mathieu Colloghan über den Aufstand der Kellner und das Recht auf Bart  
• S. 12/13

### 5000 Rubel

für die drei Bestplatzierten. Estelle Levresse über Konkurrenz und Marktlogik im russischen Hochschulsystem  
• S. 16/17

Rufal Zakari



## Kaliforniens grüne Atomkraftfans

von Maxime Robin

In Belgien wird die Laufzeit von AKWs um zehn Jahre verlängert. Die EU adelt neue Atommeiler zu „klimafreundlichen“ Helfern in der Not. Die Klimakrise macht Atomkraft offenbar zur großen Versuchung. Sogar im seismisch gefährdeten Kalifornien kämpfen bekennende Grüne gegen die

(PG&E) – und für die Wiederbelebung der Atomenergie in den USA. Sie sieht sich als „ultimative Umweltschützerin“, auch wenn sie damit einem seit 50 Jahren behaupteten Grundprinzip der Umwelterbewegung widerspricht. „Ich könnte nichts Sinnvolleres für die Umwelt tun“, findet sie. „Als Jugendliche wollte ich für die Rettung von Wäldern kämpfen und für den Erhalt natürlicher Lebensräume. Aber die Unterstützung von Atomkraft bewirkt indirekt dasselbe.“

gewesen. Das aber hätte das Kraftwerk unrentabel gemacht, erklärte die PG&E, die ein privates, börsennotiertes Unternehmen ist. Nach der Stilllegung von San Onofre 2013 geht mit Diablo Canyon das zweite und letzte kalifornische AKW vom Netz. Damit wird der Anteil von Atomstrom am Strommix des Bundesstaats, der 2013 noch bei 29 Prozent lag, 2025 auf null sinken. Bis dahin sollen die Kapazitäten bei den erneu-

LE MONDE diplomatique | August 2022



Maryam the school girl, 2022, 100 x 90 cm

### Rufal Zakari

Der 1990 geborene ghanaische Künstler Rufal Zakari setzt für seine Arbeiten auf das Upcycling von Plastikmüll und einen gemeinschaftlichen Schaffensprozess. Gegen Bezahlung sammeln Frauen und Kinder Verpackungsmüll, den Zakari im Team mit anderen wäscht, trocknet, presst und zuschneidet. Diese Teile ordnet er dann sorgfältig an und näht sie zusammen. Das Ergebnis sind meist großformatige, farberfrohe Porträts, manchmal nach Fotografien. Die Farbskala wird vom zur Verfügung stehenden Material bestimmt – oft muss der Künstler warten, bis er genug Teile einer gewünschten Farbe zusammenhat. Ihm ist wichtig, dass man die Nähte sieht und auch das Material erkennbar bleibt – er verleiht dem Müll einen neuen Zweck und zeigt, dass aus vermeintlichem Abfall Schönes entstehen kann.

Zakari ist überzeugt, dass Kreativität sozialen Wandel befördert. „Ich konzentriere mich in meiner Arbeit auf Frauen und Kinder, weil ich glaube, dass sie unsere Zukunft sind“, erklärt der Künstler. Mit der von ihm gegründeten Rufab Eco-Art Foundation setzt er sich für Frauen- und Kinderrechte ein.

Rufal Zakari lebt und arbeitet in Accra und Bawku in Ghana. Vom 2. September bis 8. Oktober zeigt die Galerie Kristin Hjellegjerde in Berlin neueste Arbeiten des Künstlers in einer Einzelausstellung. Wir danken der Galerie für das Bildmaterial. [www.kristinhjellegjerde.com](http://www.kristinhjellegjerde.com).

Wilhelm Werthern

# Das Recht auf Bart

Wolfgang Ickert

**B**art ist ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität. In der westlichen Welt ist er seit Jahrhunderten ein Kennzeichen für Mannlichkeit und Autorität. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich das Bild des Mannes mit dem Bart verändert. Heute ist der Bart nicht mehr nur ein Zeichen der Männlichkeit, sondern auch ein Ausdruck der Individualität und des Selbstbewusstseins. In der Modebranche ist der Bart ein wichtiges Element der Styling-Strategie. Designer wie Raf Simons und Virgil Abloh haben gezeigt, dass der Bart ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität ist. In der Werbung ist der Bart ein wichtiges Element der Styling-Strategie. Designer wie Raf Simons und Virgil Abloh haben gezeigt, dass der Bart ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität ist.



Raf Simons, Photo Head, 2014, 101 cm

Die westliche Welt ist ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität. In der westlichen Welt ist er seit Jahrhunderten ein Kennzeichen für Mannlichkeit und Autorität. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich das Bild des Mannes mit dem Bart verändert. Heute ist der Bart nicht mehr nur ein Zeichen der Männlichkeit, sondern auch ein Ausdruck der Individualität und des Selbstbewusstseins. In der Modebranche ist der Bart ein wichtiges Element der Styling-Strategie. Designer wie Raf Simons und Virgil Abloh haben gezeigt, dass der Bart ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität ist. In der Werbung ist der Bart ein wichtiges Element der Styling-Strategie. Designer wie Raf Simons und Virgil Abloh haben gezeigt, dass der Bart ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität ist.

Die westliche Welt ist ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität. In der westlichen Welt ist er seit Jahrhunderten ein Kennzeichen für Mannlichkeit und Autorität. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich das Bild des Mannes mit dem Bart verändert. Heute ist der Bart nicht mehr nur ein Zeichen der Männlichkeit, sondern auch ein Ausdruck der Individualität und des Selbstbewusstseins. In der Modebranche ist der Bart ein wichtiges Element der Styling-Strategie. Designer wie Raf Simons und Virgil Abloh haben gezeigt, dass der Bart ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität ist. In der Werbung ist der Bart ein wichtiges Element der Styling-Strategie. Designer wie Raf Simons und Virgil Abloh haben gezeigt, dass der Bart ein zentraler Bestandteil der männlichen Identität ist.



Raf Simons, Who the Hell, 2012, 142 x 142 cm



Rufai Zakari, I Love My Bike, 2022, 142 x 144 cm